Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 13

Nachruf: Schuckert, Joh. Sigmund

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auch im Musiksaal, im Versammlungszimmer und in den Wandelhallen hören zu können.

Die Kraftübertragungs-Anlage bei den Niagarafällen hat am 26. August zum ersten Mal elektrische Energie für industrielle Zwecke an die Aluminiumfabrik «Pittsburg Reduction Co.» in einer Stärke von 2000 PS geliefert. Der Strom wird durch Kupferkabel, die in einer Kanalleitung verlegt sind, dem Werk zugeführt, nachdem vermittelst drei 2100-pferdiger Drehstrom-Transformatoren der Wechselstrom in den Gebrauchsstrom umgewandelt ist. Die von der «Niagarafall Power Co.» geschaffenen Anlagen sind in einem Zeitraum von fünf Jahren mit einem Kostenaufwand von etwa drei Millionen Doll. hergestellt worden.

Der Schweizerische Elektrotechniker-Verein hält morgen in Aarau seine achte Generalversammlung ab. Die auf vormittags 10 Uhr in den Saalbau einberufene Versammlung hat neben zahlreichen Vereinsangelegenheiten sich über die seit längerer Zeit schwebenden Fragen, betreffend die Schaffung eines technischen Inspektorates und die Einrichtung einer eidg. elektrotechnischen Prüfstation zu beraten. Die nächste Versammlung soll in Genf stattfinden, wo anlässlich der Landesausstellung ein internationaler Kongress der Elektrotechniker in Aussicht genommen ist. — Nachmittags werden die städtischen elektrischen Anlagen besichtigt.

Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Auf der XXIV. Abgeordneten-Versammlung des genannten Verbandes, welche am 31. August in Schwerin tagte, wurde die Gründung einer Verbandszeitschrift beschlossen, die vom 1. Januar 1897 an erscheinen soll. Für die Herausgabe derselben, ist eine Verschmelzung der Zeitschrift des Hannoverschen Ingenieur- und Architekten-Vereins und des in Leipzig erscheinenden «Civilingenieur» in Aussicht genommen.

Brücke über den Hudson bei New-York. Neueren Nachrichten zufolge scheint das Projekt der Ueberbrückung des Hudson nach dem Entwurf der «Union Bridge Company» zur Ausführung zu kommen. Der Plan der genannten Gesellschaft betrifft die Konstruktion einer Hängebrücke von 950 *m* lichter Weite, versteift durch Balkenträger mit Mittelgelenk und gekrümmte Obergurte. Die Kosten der mittelst 12 Kabeln aufgehängten Brücke sollen 25 Millionen Dollars betragen.

Simplon-Durchstich. Der Antrag des italienischen Eisenbahnministers, dem schweizerischen Bundesrate eine zustimmende Antwort auf seine der italienischen Regierung unterbreiteten Vorschläge betreffend den Bau des Simplontunnels zu erteilen, ist vom italienischen Ministerrat genehmigt worden.

Elektrische Bahn Halle-Leipzig. Den Bau einer elektrischen Schwebebahn zwischen Halle und Leipzig plant nach Berichten deutscher Tagesblätter die *Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen.*

Wolga-Don-Kanal. Die russische Regierung projektiert die Herstellung einer Kanalverbindung zwischen der Wolga und dem Don; die Ausführung der Arbeiten soll französischen Ingenieuren übertragen werden.

Die Eröffnung der Donaubrücke bei Cernavoda, über deren Bau wir mehrfach (vide Bd. XII S. 126, 152; Bd. XXV S. 145) berichteten, hat am 26. d. M. stattgefunden.

Nekrologie.

† **Joh. Sigmund Schuckert,** der Begründer der bekannten Nürnberger Elektricitäts-Aktiengesellschaft, ist am 17. September im Alter von 49 Jahren zu Wiesbaden gestorben.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der Delegierten-Versammlung
vom 21. Sept. 1895, nachmittags 4 Uhr, im Ständeratsaale zu Bern.

Vorsitzender: Herr Stadtbaumeister Geiser, Centralpräsident.

Anwesend sind:

Vom Centralkomitee: Prof. Gerlich, Architekt Schmid-Kerez, Ingenieur Weissenbach und Prof. Ritter.

Als Delegierte der Sektionen:

Aargau: Kantonsbaumeister Ammann, Ingenieur Oehler.
Basel: Oberingenieur Hui.
Bern: Architekt Baumgart, Ingenieur Bertschinger, Architekt Davinet, Oberst Folly, Architekt Gohl, Ingenieur Herzog, Stadtingenieur von Linden, Inspektor Tschiemer, Oberingenieur Weyermann, Ingenieur von Wyttenbach.
Freiburg: Architekt Fraisse, Kantonsingenieur Gremaud.
Genf: Ingenieur Autran, Architekt Juvet.
Neuenburg: Kantonsingenieur Hotz, Architekt Perrier.
Solothurn: Ingenieur Spillmann.
St. Gallen: Ingenieur König, Ingenieur Münster, Stadtbaumeister Pfeiffer.
Waldstätte: Ingenieur Küpfer, Architekt Meili, Ingenieur Schärer, Prof. Schnyder, Ingenieur Stirnimann, Architekt Vogt, Ingenieur Weckerlin.
Winterthur: Architekt Jung, Prof. Müller, Ingenieur Schübeler, Direktor Weber.
Zürich: Ingenieur Bachem, Prof. Becker, Architekt Gros, Stadtbaumeister Guli, Ingenieur Huber-Werdmüller, Ingenieur Jegher, Ingenieur Mantel, Oberingenieur Moser, Ingenieur v. Muralt, Ingenieur Pestalozzi, Architekt Reutlinger, Architekt Ulrich, Ingenieur Waldner, Architekt Weber.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung mit einer kurzen Begrüssung der Anwesenden und teilt mit, dass zu den bereits vorhandenen Traktanden noch eine Anregung der Sektion Waldstätte hinzugekommen sei.

1. Das *Protokoll der Delegierten-Versammlung vom 13. Januar 1895* wird mit dem in der Schweizerischen Bauzeitung*) erschienenen Wortlaute genehmigt.

2. *Abnahme der Jahresrechnung pro 1893 und 1894.* Im Namen der Sektion Zürich, die mit der Prüfung der Rechnung betraut worden war, berichten die Herren Bachem, Ulrich und v. Muralt, dass die Rechnung als vollkommen richtig befunden worden sei und dass auch die Durchsicht der Wertschriften vollständige Uebereinstimmung mit den Büchern ergeben habe. Die Jahresrechnung wird hierauf abgenommen und verdankt.

3. *Aufnahme neuer Mitglieder.* Auf Vorschlag der einzelnen Sektionen werden 60 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen, davon nahezu die Hälfte von der Sektion Bern.

4. *Anregung betreffend Gründung eines internationalen Ingenieur- und Architektenvereins:* Prof. Ritter berichtet, dass Ingenieur E. L. Corthell in New-York, Präsident des internationalen Ingenieur-Kongresses, der 1893 in Chicago abgehalten worden ist, den Plan zur Gründung einer internationalen Vereinigung entworfen und seinen Vorschlag in einem ausführlichen Kreisschreiben allen Ingenieur- und Architekten-Vereinen der Welt zur Prüfung und Vernehmlassung zugesandt habe. Das Centralkomitee hat Herrn Corthell geantwortet, dass es seinen Bestrebungen sympathisch gegenüberstehe, indessen kaum erwarten könne, dass eine grössere Zahl schweiz. Ingenieure und Architekten dem Vereine beitreten würde. Ein Verband von bereits bestehenden Ingenieur- und Architekten-Vereinen dürfte nach seiner Ansicht eher Aussicht auf Erfolg haben. Im Uebrigen werde es nicht unterlassen, die Angelegenheit der nächsten Delegierten-Versammlung vorzulegen. Auf diese Aeusserung hin hat Herr Corthell neuerdings an das Centralkomitee geschrieben und zugleich eine Broschüre übersandt, welche sämtliche Antworten enthält, die auf seinen Vorschlag hin eingegangen sind. Aus diesen Antworten geht hervor, dass der Corthell'sche Vorschlag sehr verschiedenartig, teils in zustimmendem, teils in ablehnendem Sinne beurteilt wird. Die Angelegenheit ist einstweilen der Gesellschaft amerikanischer Bau-Ingenieure zur weiteren Prüfung überwiesen worden.

Eine Diskussion über den Gegenstand findet nicht statt; die Versammlung spricht damit ihre Zustimmung zu den Anschauungen des Centralkomitees aus.

5. *Berichterstattungen.* a) *Einheitliche Kubatur- und Kostenberechnung von Gebäuden:* Der Vorsitzende teilt mit, dass Formulare an die Sektionen versandt worden sind mit der Bitte, für eine Reihe ausgeführter Gebäude der verschiedensten Gattungen die Bauzeit, den Kubikinhalt, den Einheitspreis und die Totalkosten anzugeben, dass jedoch bis dahin nur von drei Sektionen ausgefüllte Formulare zurückgekommen seien und das Centralkomitee daher noch nicht in der Lage gewesen sei, eine Zusammenstellung der Einsendungen zu handen der Mitglieder vorzunehmen. Von mehreren der anwesenden Delegierten werden weitere Einsendungen in baldige Aussicht gestellt.

b) *Herausgabe eines Werkes über schweiz. Bauwerke:* Nach Mitteilung des Vorsitzenden, die durch Oberingenieur Moser ergänzt wird, steht zu erwarten, dass das erste Heft schweiz. Bauwerke bis Neujahr vollendet und den Mitgliedern zugesandt werden kann.

c) *Herausgabe resp. Beteiligung am Werke «Das deutsche Bauernhaus».* Der Vorsitzende berichtet wie folgt: Der Aufforderung

*) Bd. XXV Nr. 3 vom 19. Januar 1895.